Stellungnahme des Interim Representation Structure (EBR) Power/Grid zur Ankündigung der Restrukturierungspläne im Powerbereich durch das Management von General Electric

Bei der IRS-Sitzung am 4. Dezember 2017 hat das Management uns einen Restrukturierungsplan des Power-Bereichs in Verbindung mit dem Zusammenschluss mit dem Geschäftsfeld Energy Connections vorgestellt. Es wurden uns keinerlei Informationen über die Strategie von GE für seine Aktivitäten im Energiegeschäft gegeben.

Im seiner Gesamtheit beinhaltet dieser Plan die Reduzierung von 4551 Arbeitsplätzen in Europa in den ehemaligen Alstom-Bereichen.

Das IRS-Gremium kann einen solchen Plan, der sich nur nach den Interessen der Finanzmärkte und der Anteilseigner richtet, nur ablehnen.

Die Fabrikschließungen von Mönchengladbach, Sesto San Giovanni, Setubal und Tampere sind völlig untragbar und entbehren jeglicher industrieller Notwendigkeit.

Darüber hinaus werden andere Standorte wie Mannheim, Birr, das Generatorenwerk in Stafford sowie Baden ernsthaft gefährdet und überhaupt wird die ganze Sparte dadurch geschwächt werden.

Hinter diesem Plan liegt keine industrielle Analyse und er wird nur Werte im Gesamtkonzern zerstören, indem Wissen und unerlässliche Erfahrungen verloren gehen, die bei unseren Kunden sehr anerkannt sind

In Abstimmung mit IndustriAll wird das IRS all sein Gewicht darauf legen, alle möglichen Aktionen zu entwickeln um diesem Plan entgegenzutreten und die Gesamtheit aller Mitarbeiter an den europäischen Standorten zu mobilisieren.

Wessen Fabrik auch immer betroffen ist, alle Mitarbeiter des Energiesektors von GE in Europa sind in Gefahr.

Paris, 7. Dezember 2017

Interim Representation Structure (EBR)
General Electric Power/Grid